

# Zum 200. Geburtstag „wagnert“ es im Krupp-Kolleg

**Greifswald** – Eine gemeinsame Fahrt zu den Wagner-Festspielen. Das wäre ein würdiger Abschluss für die Veranstaltungsreihe des Krupp-Kollegs zum 200. Geburtstag des großen Komponisten, räumt Dr. Christian Suhm ein.

Der Wissenschaftliche Geschäftsführer des Kollegs ist selbst ein überzeugter Wagnerianer. „So richtig durchschaue ich die Kartenvergabe für Bayreuth nicht“, meint er. In der Regel müsse man über zehn Jahre auf den Eintritt ins Festspielhaus warten.

Allerdings bietet Greifswald 2013 schon eine Menge in Sachen Wagner. Ein spektakulärer Höhepunkt dürfte die Aufführung des Films „Parsifal“ am 22. Mai im Greifswalder Dom in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein art 7 sein. Der berühmte Regisseur kommt acht Tage vorher auch nach Greifswald ins Kolleg.

„In Greifswald gibt es viele Wagnerianer“, sagt Suhm. „Dazu gehört der Musikwissenschaftler Walter Werbeck.“ Er führt die Feder bei der Ringvorlesung zum Jubiläumsjahr. Der Professor startet selbst am 3. April mit einer Vorlesung über Wagners Leben und Werk. In Veranstaltungen werden verschiedene Facetten beleuchtet. Die Greifswalder Wagner-Fans und Professoren Thomas Stamm-Kuhlmann und Kilian Heck haben Vorträge über den Komponisten als Politiker und über dessen Verhältnis zum Festspiel-



Der wissenschaftliche Geschäftsführer des Krupp-Kollegs, Dr. Christian Suhm, ist selbst Wagner-Fan.

Foto: Peter Binder

haus übernommen. Auch das Ankündigungsplakat ist ganz Wagner. „Lila war seine Lieblingsfarbe“, begründet Suhm.

Neben den Vorlesungen sind zwei Lesungen in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Hugendubel geplant. Suhm selbst kam aber nicht

über die Schrift, sondern über die Musik zu Wagner. Mit 15 hat er in Wuppertal eine Aufführung des Rings des Nibelungen besucht und

mit 16 die erste Wagner-Platte bekommen. „Die Qualität der Musik fasziniert mich bis heute“, sagt er. eob